

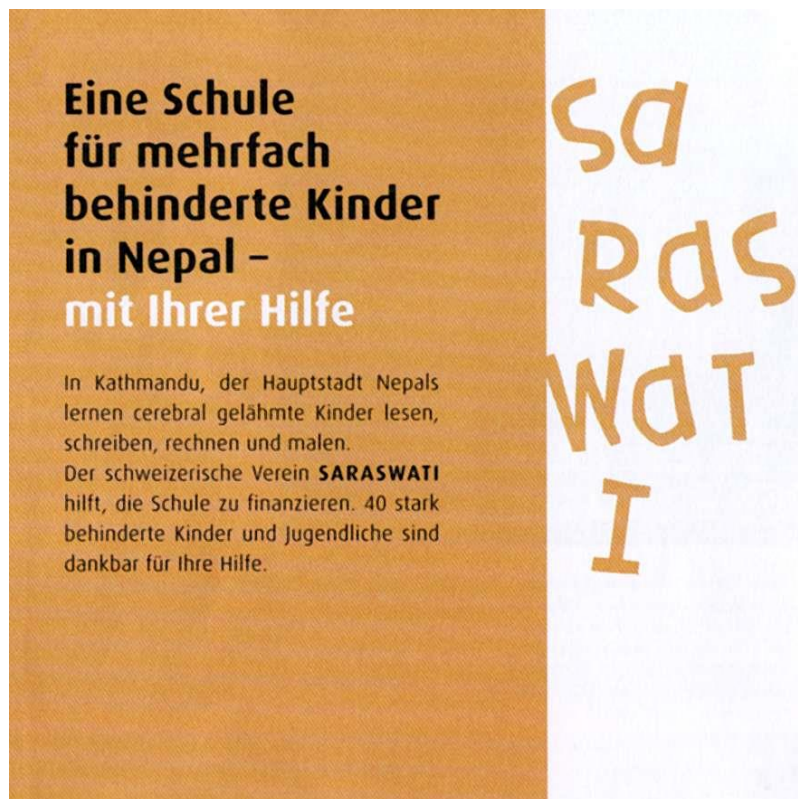
# SARASWATI

In Zwitserland is in 2005 de 'Verein SARASWATI' opgericht.

Saraswati betekent:

Godin van de opleiding, maar het is ook de naam van één van de eerste kinderen van het 'Special Education Project' van de Selfhelp Group for Cerebral Palsy te Kathmandu.

Christine Stingelin, een Zwitserse, is de stuwende kracht achter deze vereniging. Het doel is om geld bijeen te brengen om de kosten van de school te financieren en om kennis en deskundigheid over te dragen.



**Eine Schule für mehrfach behinderte Kinder in Nepal – mit Ihrer Hilfe**

In Kathmandu, der Hauptstadt Nepals lernen cerebral gelähmte Kinder lesen, schreiben, rechnen und malen. Der schweizerische Verein **SARASWATI** hilft, die Schule zu finanzieren. 40 stark behinderte Kinder und Jugendliche sind dankbar für Ihre Hilfe.



SARASWATI

**Unser Nahziel: Ein eigenes Schulhaus**  
 Heute werden die behinderten Kinder in einem dreistöckigen Gebäude unterrichtet. Es ist nur über Treppen zugänglich und für die Kinder ungeeignet. Eine Grossspende hat den Kauf von eigenem Land ermöglicht und jetzt wird ein eigenes Schulhaus gebaut.

Ziel des Vereins **SARASWATI** ist es, die Schule mit finanziellen Mitteln und Knowhow zu unterstützen. Die Schule kostet jährlich rund 50'000 Franken - inkl. allen Personalkosten. Nach Abzug von Spenden, Stipendien und Elternbeiträgen bleibt ein Fehlbetrag von SFR. 30'000.-. Für diesen Fehlbetrag kommt **SARASWATI** auf - mit Ihrer Hilfe.



## Eine kleine Schule für Kinder mit grossen Behinderungen

Cerebrale Behinderungen sind in allen Ländern etwa gleich häufig. Während in der Schweiz die Unterstützung aber gut ist, fehlt sie in einem armen Land wie Nepal absolut. Es gibt keine Betreuungsangebote, Ärzte wissen oft nicht Bescheid, sinnvolle Therapien fehlen und die Familien geben viel Geld aus für nutzlose Medikamente.  
 In Kathmandu, der Hauptstadt Nepals, existiert eine Selbsthilfegruppe für cerebral gelähmte Menschen. Sie unterstützt die Familien und Angehörigen, macht Hausbesuche, bietet Physiotherapien an,

bildet Physiotherapeut/innen aus und macht Aufklärungsarbeit in ländlichen Gebieten.  
 Seit zwölf Jahren bietet diese Organisation auch Schulbildung für mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche an. Eine Schweizer Heilpädagogin leistete Starthilfe. Heute besuchen 40 Kinder und Jugendliche die Schule mit ihren 5 Lehrerinnen, 2 Physiotherapeutinnen und 6 Helferinnen und Helfer. Kleinbusse bringen die Kinder aus dem ganzen Kathmandu-Tal, oft in einer mehr als zweistündigen Fahrt, täglich in die Schule.



### Lernen und spielen - trotz Behinderung

Die Kinder lernen lesen, schreiben und rechnen - trotz zum Teil schwerster körperlicher Behinderungen. Sie verrichten auch einfache handwerkliche Tätigkeiten. Wichtig ist der soziale Aspekt. Die Kinder können spielen und sind im Kontakt mit Gleichaltrigen.

In Nepal ist Schulbildung keine Selbstverständlichkeit, besonders nicht für behinderte Kinder.  
 Kinder mit cerebralen Lähmungen, die jedoch geistig hellwach sind, verbringen

ihr Leben in unzugänglichen und dunklen Räumen ohne jegliche intellektuelle Betätigung.

Die Selbsthilfegruppe in Kathmandu und der unterstützende schweizerische Verein **SARASWATI** können nicht das Schicksal all dieser Kinder in Nepal verbessern. Aber sie geben vierzig Kindern eine neue Perspektive.

Ausgebildete Physiotherapeut/innen, Logopädi/innen oder Ergotherapeut/innen gab es in Nepal keine. Freiwillige aus-



ländische Fachleute haben unterdessen einheimische Mitarbeiter/innen des Projektes ausgebildet. Heute besteht in der Selbsthilfe-Organisation das nötige Know-how.



**SARASWATI** ist ein gemeinnütziger schweizerischer Verein, mit dem Ziel, das Schulprogramm der Selbsthilfegruppe für cerebral gelähmte Kinder zu unterstützen.

Eine der Initiantinnen des Vereins ist Christine Stingelin, Heilpädagogin und Konrektorin der Kleinklassen Basel-Stadt. Während ihres Nepalaufenthaltes zwischen 1990 und 1995 half sie, die Schule für die behinderten Kinder aufzubauen. Zurzeit leistet Susi Grölli, Ehefrau eines Mitarbeiters der Helvetas und der DEZA in Nepal, für **SARASWATI** die Koordinationsarbeit vor Ort. Christine Stingelin und Susi Grölli bürgen persönlich dafür, dass das Spendengeld direkt und zu 100% (ohne jeglichen Abzug für administrative Kosten) seinem Zweck zugeführt wird.

Zahlreiche Freunde Nepals, welche das Projekt direkt oder indirekt kennen lernten, haben sich zu einem Patronatskomitee zusammengefunden. Gemeinsam ist ihnen der Wille, die Schule zu unterstützen.

**Patronatskomitee SARASWATI**

Anna-Katharina Schmid, Konrektorin, Basel | Thomas Bein, Leiter Volkshochschule, Basel | Monika Krebs, Lehrerin, Riehen | Robert Planzer, Lehrer, Riehen | Dr. Armin Züger, Dozent Hochschule, Winterthur | Dr. Ferdinanda Pini, Schularztin, Zürich | Rosmarie Herzog, Leiterin Yogaschule, Liestal | Jürg Marti, Konrektor, Liestal | Rolf Häring, Heilpädagoge, Basel | Nasma Scheibler-Shresta, Babymasseurin, Zürich | Urs Haldimann, Journalist, Bettingen | Regina Müller, Soziologin, Chur und Bangkok

Photo: Peter Schärer, 2008

**Bitte unterstützen  
Sie die Schule  
für die Kinder  
mit cerebralen  
Lähmungen  
in Kathmandu  
(Nepal) –  
danke!**

**Verein SARASWATI**  
Schule für cerebral gelähmte Kinder  
in Kathmandu (Nepal)  
C./o Christine Stingelin  
Dorfplatz 9  
CH-4412 Nuglar  
Tel. 061 911 10 28  
saraswati@ebicom.ch